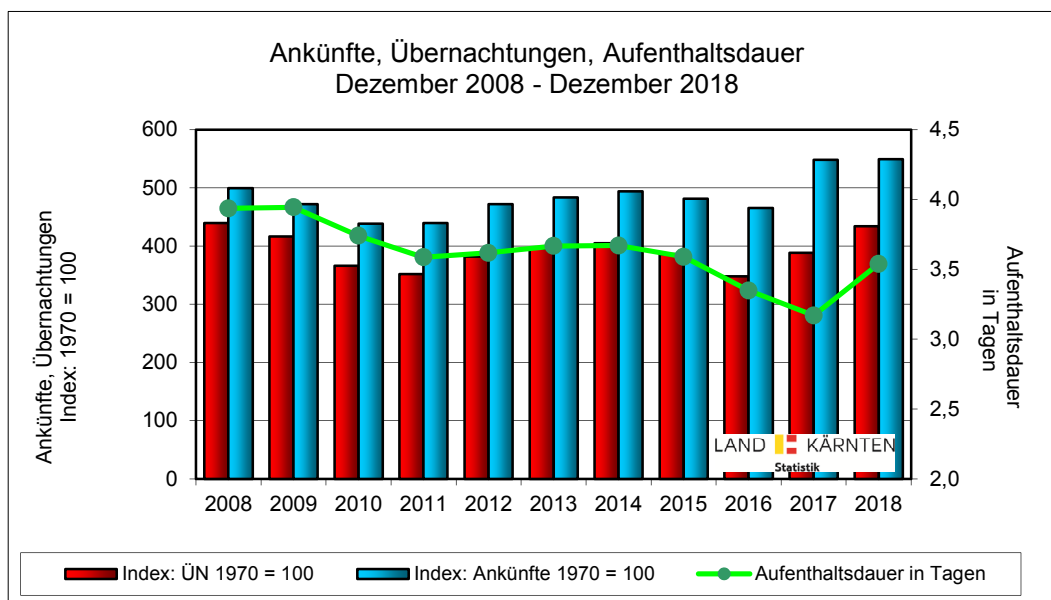


Der Tourismus in Kärnten Dezember 2018 Kalenderjahr 2018

Im **Dezember 2018** wurden in Kärnten 578.948 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem Dezember des Vorjahres errechnet sich daraus ein Zuwachs um 61.566 Nächtigungen oder 11,9%. Nächtigungszuwächse gab es sowohl beim Inlandtourismus (+6,0%) als auch bei den Gästen aus dem Ausland (+15,1%), insbesondere bei den Herkunftsmärkten Deutschland (+32,8%), Kroatien (+7,7%), Polen (+6,8%), Slowenien (+6,1%), Slowakei (+25,4%), Niederlande (+10,4%), Tschechische Republik (+16,9%) und Vereinigtes Königreich (+21,8%). Rückgänge wurden bei den Herkunftsmärkten Italien (-19,6%), Ungarn (-3,5%) und Schweiz (-7,8%) festgestellt.

Seit Beginn der monatlichen statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten wurde für das Jahr 2018, im Vergleich zu den Dezemberergebnissen der Vorjahre, das höchste Ergebnis bei den Ankünften erzielt. Das im Zeitraum 2008 bis 2018 höchste Dezembernächtigungsniveau (2008) wurde um rund 7.000 Übernachtungen verfehlt.

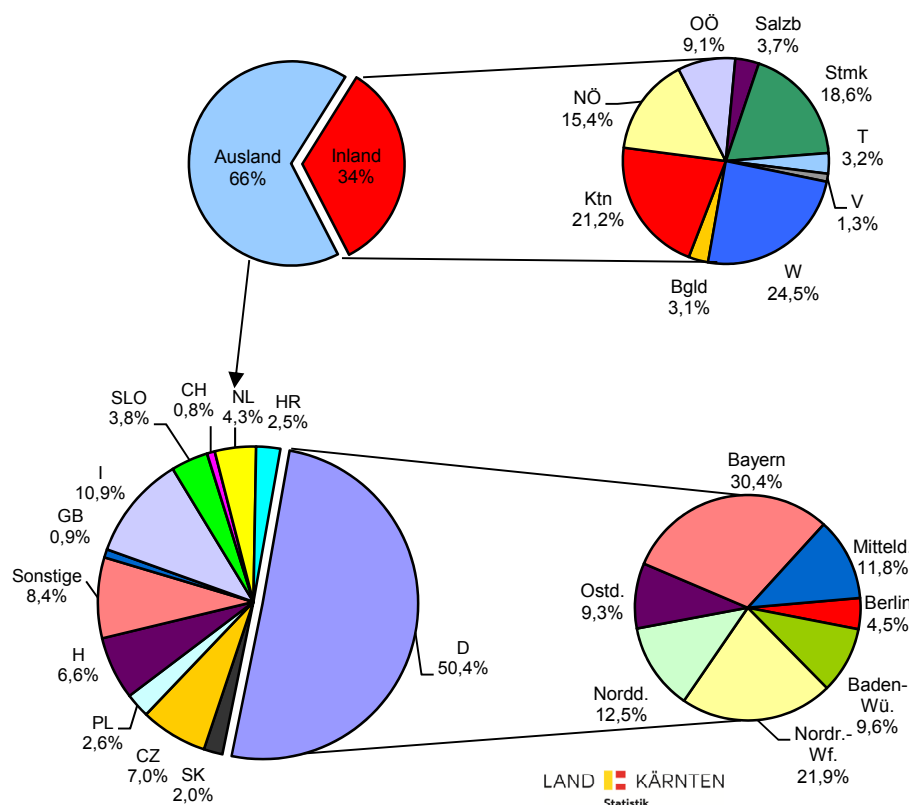
Bei 163.572 Ankünften (+0,2%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,5 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,1 Tage, jene aus dem Ausland 3,8 Tage. Im Vergleich zum Dezember 2008 verweilten die Gäste (148.745 Ankünfte, 585.664 Übernachtungen) noch durchschnittlich 3,9 Tage.



Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden wurden bei zwei Gemeinden Nächtigungseinbußen registriert: Klagenfurt am Wörthersee (-4,3%) und Althofen (-8,7%). Zuwächse hatten u.a. die Gemeinden Hermagor-Presegger See (+33,6%), Bad Kleinkirchheim

(+8,0%), Rennweg am Katschberg (+14,6%), Villach (+6,2%), Reichenau (+12,4%), Weißensee (+13,2%), Heiligenblut (+34,3%), Steindorf am Ossiacher See (+11,7%), Flattach (+28,7%) Velden am Wörther See (+5,2%), Treffen am Ossiacher See (+14,1%), Wolfsberg (+10,4%), Bad Bleiberg (+5,9%), Seeboden (+19,9%), Pörtschach am Wörther See (+19,1%), Gitschtal (+22,8%), Mallnitz (+5,6%) und Bad St. Leonhard im Lavanttal (+31,8%) zu verzeichnen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Dezember 2018



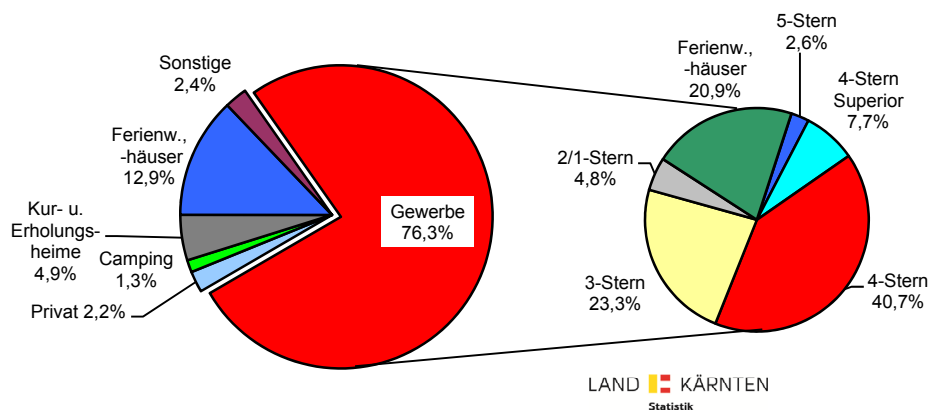
Der Ausländeranteil mit 384.696 Übernachtungen (+15,1%) beträgt beinahe zwei Drittel der Gesamtnachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (193.948; +32,8%) an den Ausländernachtungen beläuft sich auf 50,4%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 30% der Gäste auf Bayern (+71,9%), 22% auf Nordrhein-Westfalen (+26,9%), 13% auf Norddeutschland (+29,2%), 12% auf Mitteldeutschland (+11,2%), jeweils 9% auf Ostdeutschland (+19,3%) und auf Baden-Württemberg (+27,1%) und 5% auf die Gäste aus Berlin (-5,1%).

10,9% der Nchtigungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus dem Nachbarland Italien (-19,6%), 7,0% von den Gästen aus Tschechien (+16,9%), 6,6% von jenen aus Ungarn (-3,5%), 4,3% von den Gästen aus den Niederlanden (+10,7%) und 3,8% von den Gästen aus Slowenien (+6,1%) erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (194.252) mit einem Anteil von 34% an den Gesamtnachtungen, hat das Vorjahresniveau um 6,0% überschritten. Rund 25% dieser Nachtungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (-1,2%), 19% auf die aus der Steiermark (+4,2%) und 15% auf die aus Niederösterreich (-4,9%). 41.180 Inländernachtungen (+12,3%), dies entspricht einem Anteil von 21,2%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus (33,6%) knapp vor dem Herkunftsland Deutschland (33,5%) an erster Stelle. Die beiden erstgereihten Länder machen über zwei Drittel der Gesamtnachtungen (388.200; 67,1%) aus, während alle anderen lediglich auf 190.748 bzw. 32,9% kommen.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Dezember 2018



Auf Gewerbebetriebe entfielen 441.882 (+12,5%) bzw. 76% aller Übernachtungen,

davon

11.546	(-4,0%)	auf	5-Stern-
34.118	(+36,7%)	auf	4-Stern Superior-
179.891	(+3,7%)	auf	4-Stern-
102.893	(+4,0%)	auf	3-Stern-
21.228	(+12,7%)	auf	2/1-Stern-Betriebe
und			
92.206	(+43,3%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 13.020 Nächtigungen, das sind 2,2% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem Dezember des Vorjahres einen Zuwachs von 17,2%, wobei 3.163 Nächtigungen (+4,6%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 74.448 (+17,4%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 13.083 (+5,8%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 12,9%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 16.246 (+5,6%).

Ein Nächtigungsrückgang von 12,8% mit 7.565 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 1,3%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten das Dezembernächtigungsniveau des Vorjahres um 8,6% überschritten. Der Anteil mit 28.100 Nächtigungen beträgt 4,9%.

Die Jugendherbergen (5.594; -3,3%), die Kinder- und Jugenderholungsheime (611; -73,1%), die bewirtschafteten Schutzhütten (764; +219,7%) und die sonstigen Unterkünfte (6.964; -5,8%) erzielten in Summe „Sonstige“ 2,4% des Dezembernächtigungsergebnisses.

Im **Kalenderjahr 2018** wurden in Kärnten 13.373.446 Übernachtungen gemeldet, um 2,5% mehr als im Jahr 2017. Bei den Ankünften (3.182.973) errechnet sich ein vorläufiger Zuwachs von 2,1%.

Für die bisherige **Wintersaison** (November 2018 bis Dezember 2018) konnten 811.722 Nächtigungen, dies entspricht einem Zuwachs von 10,4% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Bei den Ankünften (242.409) errechnet sich ein vorläufiger Zuwachs von 2,9%.